

## Inhalt.

### Erster Abschnitt.

#### Erstes Kapitel.

	Seite
Cranach's Herkunft und Name. Sein Bildungsgang und seine künstlerische Thätigkeit bis zu seiner Ernennung zum Hofmaler . . . . .	1—15

#### Zweites Kapitel.

Wittenberg. Universität und Stiftskirche. Dürer's und Cranach's Thätigkeit für letztere. Cranach's Uebersiedelung nach Wittenberg. Seine Gattin Barbara und seine bürgerliche Stellung . . . . .	16—30
--	-------

#### Drittes Kapitel.

Cranach's künstlerische Thätigkeit in Wittenberg. Die Formschneidekunst und Cranach's Holzschnittwerke (bis 1506) . . . . .	30—45
---	-------

#### Viertes Kapitel.

Churfürst Friedrich und Cranach in Nürnberg. Sein Verkehr mit Dürer. Cranach's Standeserhöhung; Wappenbrief und Adel. Seine Entsendung nach den Niederlanden. Allerheiligensfest in Wittenberg (1508). Der akademische Act in der Stiftskirche und Dr. Scheurl's akademische Rede in Bezug auf Cranach. Des Meisters Thätigkeit als Maler, Kupferstecher und Holzschnitzer (bis 1509). Das Passional und das Wittenberger Heiligthumsbuch . . . . .	46—94
---	-------

#### Fünftes Kapitel.

Cranach's Haus und Atelier. Hoffestlichkeiten und Cranach's und seiner Gefellen Betheiligung an denselben. Das Wittenberger Schloß. Cranach's Söhne und Töchter. Neues Aufblühen seiner künstlerischen Thätigkeit. Bilder und Holzschnitte (bis 1517). Cranach's Thätigkeit für Herzog Georg in Dresden. Das Jnnbruckener Madonnenbild . . . . .	95—115
--	--------